

Kreditwirtschaft und Banken im Fokus

Die wirtschaftliche Stärke unseres Landes und Europas ist durch die Pandemie und die Maßnahmen, die notwendigerweise eingeleitet worden sind, gefährdet. Zum Schutz der nachfolgenden Generationen kann das Ergebnis nur lauten: Jetzt, hier und heute richtiges Handeln an den Tag zu legen, um den Niedergang der Wirtschaft in allen Bereichen zu verhindern, auf Stabilität zu setzen und die Kaufkraft zu erhöhen. Ein Maßnahmenkatalog muss die Richtung weisen.

Unsere Forderung als Verbraucherschützer, sämtliche Kredite für Einzelpersonen und Gewerbe flächendeckend für die Wirtschaft mit sofortiger Wirkung einzufrieren, heißt, die Ratenzahlungen bis zum 31.12.2021 auszusetzen, um die Kaufkraft der Konsumenten und die Wirtschaft zu stärken und Stabilität zu verleihen. Danach schlagen wir zunächst für das Jahr 2022 vor, sämtliche Ratenzahlungen auf die Höhe von 65% der bisherigen Ratenhöhe unter Berücksichtigung der Laufzeit zu begrenzen. Im spekulativen Raum liegt hierbei die weitere Zukunft unter Berücksichtigung der inflationären Entwicklung weltweit. Der derzeitige Sachstand ist, dass sich die Branchenführer in der Immobilienbranche und anderen Wirtschaftsbereichen zurzeit absetzen und dadurch ein grobes Missverhältnis zwischen den Superreichen und den Ärmsten der Armen entsteht. Unser Vorschlag zeigt, dass nicht nur neues Geld gedruckt werden muss, sondern alter Währungsbestand neu katalogisiert werden muss, um eine Inflation mit revolutionärem Charakter zu vermeiden.